Umwelterklärung 2023

der **H. u. E. Büschel GmbH**
Haimendorfer Str. 58
90571 Schwaig

HRB 3733

und

der **Büschel Feinschneidtechnik GmbH**
Raasdorfer Str. 20
07987 Mohlsdorf – Teichwolframsdorf

HRB 208998

100 JAHRE BÜSCHEL FEINSCHNEIDTECHNIK › WERKZEUGBAU

Inhalt

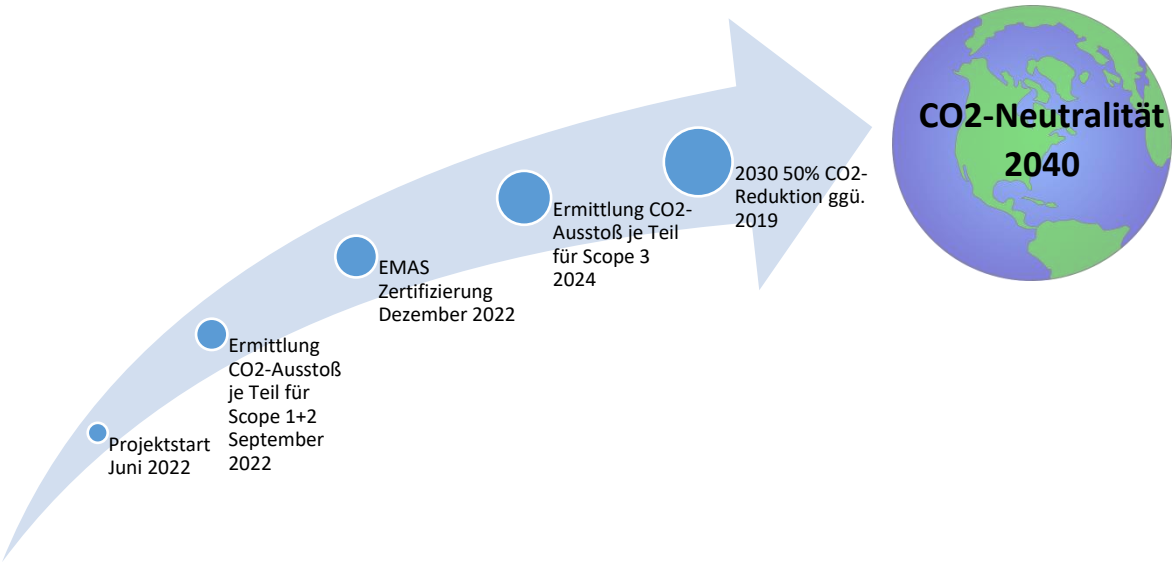
1.VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG 3
2.UNTERNEHMENSBESCHREIBUNG 5
2.1 Unsere Geschichte und Standorte 5
2.2 Unsere Werke im Detail 5
3.PRODUKTIONSVERFAHREN UND PRODUKTE 7
4.UMWELTPOLITIK 8
5.UMWELTMANAGEMENTSYSTEM ALS BESTANDTEIL UNSERES INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMS 9
5.1 Grundlagen 9
5.2 Relevante rechtliche Anforderungen 10
6.DIREKTE / INDIREKTE UMWELTASPEKTE 12
6.1 Direkte Umweltaspekte 12
6.2 Indirekte Umweltaspekte 12
6.3 Erfassung und Bewertung 12
6.4 Ergebnis der Bewertung der direkten Umweltaspekte 13
7.UMWELTBILANZ – KERNINDIKATOREN 15
7.1 Erläuterungen zur Entwicklung der Kernindikatoren 17
8.UMWELTZIELE UND UMWELTPROGRAMM 18
8.1 Bereits umgesetzte Umweltmaßnahmen 18
8.2 Umweltziele und –programm 19

1. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahre 2021/22 waren geprägt von mehreren Krisen und Unsicherheiten. Unsere bekannte Arbeitswelt wurde durch die Covid19-Pandemie vollkommen auf den Prüfstand gestellt. Dienstreisen wurden ausgesetzt und durch Videokonferenzen ersetzt. Mobiles Arbeiten und Beschränkungen im direkten Kontakt wurden plötzlich eingeführt. Als Folge von Ausgangsbeschränkungen, Lockdowns und Geschäftsschließungen haben sich Probleme in den weltweiten Lieferketten bemerkbar gemacht. Mit der Überflutung im Ahrtal, in dem mehrere unserer Stahl- und Bandmateriallieferanten beheimatet sind, ist die Klimakrise erstmals greifbar geworden. Dass Kriege in Europa jemals wieder möglich sind, war für uns undenkbar. Der aktuelle Konflikt zeigt die Abhängigkeit unserer Wirtschaft bei der Energieversorgung.

Als Familienunternehmen mit Verantwortung für zukünftige Generationen und unter dem Eindruck der aktuellen Herausforderungen haben wir mit den Mitarbeitern zusammen eine Vision für BÜSCHEL 2030 erarbeitet. Gemeinsame Werte bilden die Basis, um alle Standorte der BÜSCHEL-Gruppe nachhaltig zu entwickeln. Als lernende Organisation wurde der Schutz der Umwelt und der bewusste Umgang mit Ressourcen in die Vision mit aufgenommen und in einer eigenen Klimastrategie mit Kurz- und Langfristzielen eingebracht.



Bis 2040 sollen alle BÜSCHEL-Werke klimaneutral sein – und zwar unter Einbeziehung der gesamten Lieferkette. Schon bis 2030 wollen wir die CO2-Emissionen gegenüber dem Jahr 2019 um 50 Prozent reduzieren. Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein standortübergreifendes Umweltteam berufen. Energie- und Ressourceneffizienz ist bei der Prozessentwicklung und –umsetzung entscheidend. Die Umstellung auf erneuerbare

Energien und der Zukauf von grünem Strom werden einen großen Beitrag leisten und mit Hilfe unseres betrieblichen Vorschlagswesens nutzen wir das Ideenpotential unserer engagierten Mitarbeiter. Vor allem unsere Zulieferer in der Herstellung von Stahlerzeugnissen werden aktiv aufgefordert, ihre Prozesse auf Klimaneutralität zu prüfen und umzustellen.

Die BÜSCHEL-Gruppe möchte im Ressourcenverbrauch wegweisend sein. Dazu gehören über die CO2-Emissionen hinaus auch die Bereiche Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfall und dessen Wiederverwertung. Die Grundlagen dafür wurden bereits mit der Einführung eines Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001 im Jahr 1996 gelegt. Mit der Weiterentwicklung über die ISO/TS 16949 in 2007 hin zu einem integrierten Managementsystem nach IATF 16949 in 2018 wurde parallel ein Umweltmanagementsystem QUB (Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe) in 2008 und ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 im Jahr 2015 eingeführt. Um den zukünftigen Herausforderungen zu begegnen, ist zuletzt als logischer und konsequenter Schritt die Zertifizierung nach EMAS (VO (EG) 1221/2009) angestoßen worden. Der Geltungsbereich unseres Umweltmanagementsystems beinhaltet unsere beiden Standorte Schwaig und Mohlsdorf.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir Ihnen die verschiedenen Aktivitäten unserer ganzheitlichen Unternehmensführung transparent darstellen, damit wir das Vertrauen aller interessierten Parteien dauerhaft bewahren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Schwaig, den 10.08.2023

Joachim Reuß,
Geschäftsführung

2. UNTERNEHMENSBESCHREIBUNG

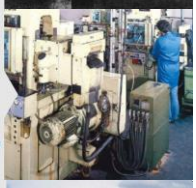
2.1 Unsere Geschichte und Standorte

Die H. u. E. Büschel GmbH wird in Nürnberg gegründet

1921

Büschel spezialisiert sich in den 60er Jahren auf die Feinschneidtechnik

1967



Büschel vergrößert sich und zieht von Nürnberg nach Schwaig um

1986

Rolf und Fred Büschel werden in 3. Generation als GF ernannt

1991

Die Büschel Feinschneidtechnik GmbH wird in Mohlsdorf-Teichwolframsdorf eröffnet

2001

Die Geschäfts- und Produktionsräume am Standort Schwaig werden größer

2009

Büschel feiert 100-jährigen Geburtstag!

90 Jahre Mittelfranken
10 Jahre Thüringen

2011

Geschäfts- und Produktionsräume in der Haimendorfer Str. 48 werden eröffnet

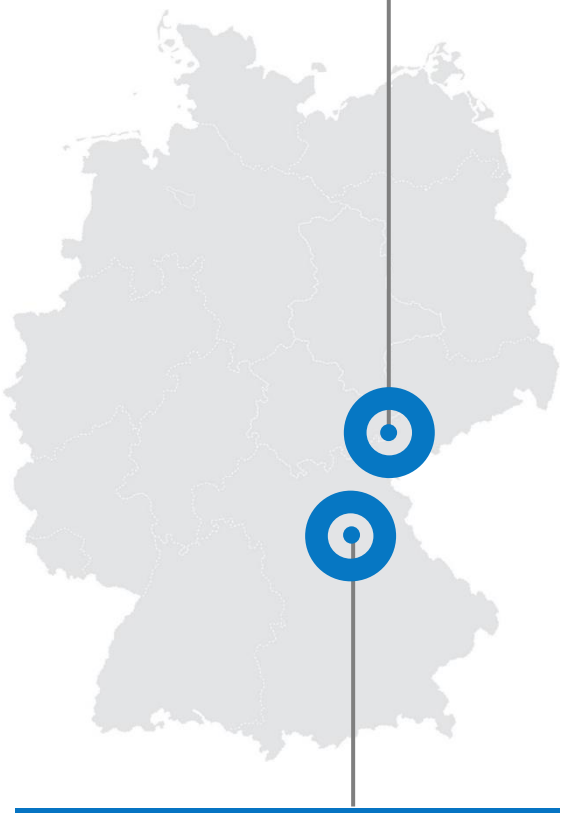
2016

...

20..

BÜSCHEL Feinschneidtechnik GmbH
Tochtergesellschaft in Thüringen

Raasdorfer Str. 20
D-07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf



H. u. E. BÜSCHEL GmbH
Hauptstandort in Bayern

Haimendorfer Str. 58
D-90571 Schwaig bei Nürnberg

2.2 Unsere Werke im Detail

Werk Schwaig bei Nürnberg

Funktionen
Firmensitz und Verwaltung

Halle 1: Konstruktion, Werkzeugbau, Feinschneiden, Qualitätssicherung
Halle 2: Endbearbeitung: Gleitschleifen, Bandschleifen, Sichtprüfung, Versand u. Logistik, Haus- u. Instandhaltung
Halle 3: Materiallager u. Warenannahme
Halle 4: Sondermaschinen, Sichtprüfung, Logistik

Werksinbetriebnahme	1986
Mitarbeiter	286
Jahresproduktion Feinschneidteile 2021 in Mio. Stück	123,3
Umsatz 2021 in Mio. EUR	40,6
Gesamtfläche (m^2)	24.919
Versiegelte Fläche (m^2)	14.419
Bebaute Fläche (m^2)	10.500
Entwässerung erfolgt über Kanalzuführung	
Trinkwasserschutzgebiet:	Ja (Zone 3b)
Entfernung zur nächsten Wohnbebauung	ca. 400 m
Altlasten sind keine bekannt	
Anzahl der Firmenwagen	10

Werk Mohlsdorf

Funktionen

Verlängerte Werkbank

Feinschneiden, Gleitschleifen, Bandschleifen, Läppen, Sichtprüfung, Haus- u. Instandhaltung, Materiallager u. Warenannahme

Werksinbetriebnahme	2001
Mitarbeiter	58
Jahresproduktion Feinschneidteile 2021 in Mio. Stück	46,7
Umsatz 2021 in Mio. EUR	8,8
Gesamtfläche (m^2)	17.638
Versiegelte Fläche (m^2)	5.832
Bebaute Fläche (m^2)	3.500
Naturnahe Fläche (m^2)	8.306
Entwässerung erfolgt über Kanalzuführung	
Trinkwasserschutzgebiet:	nein
Entfernung zur nächsten Wohnbebauung	ca. 60 m
Altlasten sind keine bekannt	
Anzahl der Firmenwagen	1

3. PRODUKTIONSVERFAHREN UND PRODUKTE

Jährlich werden über 200 Mio. einbaufertige Feinschneidteile hergestellt. Sie werden weltweit geliefert an die Elektroindustrie, an die Medizintechnik, an Luft- und Raumfahrt, überwiegend jedoch an die Automobilindustrie, wo die Teile in Motoren oder in Sitzverstellungen verbaut werden.

Büschel verarbeitet v.a. sechs verschiedene Materialen: Stahl, Messing, Kupfer, Aluminium, Neusilber und Edelstahl. Das Material kann von dünnen Blechen bis zu einer Dicke von 16 mm feingeschnitten werden. Hierzu steht ein Feinschneidpressenpark mit Presskräften von 25 – 880 Tonnen zur Verfügung. Betriebseigene Konstrukteure können mithilfe von Simulationen und detaillierten Machbarkeitsstudien selbst schwierigste Kundenwünsche realisieren. Im hauseigenen Werkzeugbau werden die Feinschneid-Werkzeuge hergestellt.

Die Vorteile des Feinschneidens liegen darin, dass die geforderten Oberflächenbeschaffenheiten der Funktionsflächen bereits im Arbeitsgang Feinschneiden realisiert werden und aufwendige Folgeprozessschritte für einbaufertige Teile eingespart werden. Bei höchster Wiederholgenauigkeit werden durchweg glatte und hochgenaue Schnittflächen erreicht. In der folgenden Abbildung wird die Qualität der Schnittflächen beim Feinschneiden (im Bild rechts) im Vergleich zum herkömmlichen Stanzverfahren (im Bild links) deutlich:

Sollten aufgrund spezieller Anforderungen noch weitere Prozessschritte erforderlich sein, stehen intern diverse Verfahren zum Entgraten, zur Montage von Baugruppen, zur Zerspanung auf Standard- und Sondermaschinen und für die Reinigung von Teilen zur Verfügung. Für Verfahren für technische und organische Oberflächen, für Wärmebehandlung oder für das Kunststoffumspritzen arbeitet Büschel mit einem langjährigen Netzwerk an Zulieferern zusammen.

Zahnsegment

Axiallager

4. UMWELTPOLITIK

Bei allen Unternehmensaktivitäten ist für uns die Erfüllung aller relevanten Umweltnormen und Gesetze nicht nur selbstverständlich, sondern wird als Mindestanforderung betrachtet. Deshalb streben wir eine kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes an.
Da der Umweltschutz dabei nicht nur als Führungsaufgabe verstanden wird sondern auch als wichtiger Bestandteil des Handelns aller Mitarbeiter, werden regelmäßig Unterweisungen und Schulungen durchgeführt.
Umweltverträglichkeit der angewandten Verfahren und verwendeten Stoffe bedeutet für uns:

- ✓ *Regelmäßige Untersuchung der verwendeten Hilfsstoffe auf umweltverträglicheren Ersatz (Substitutionsprüfung)*
- ✓ *Reduzierung des Verbrauchs von umweltschädlichen Betriebsstoffen*
- ✓ *Einsatz von Kreislaufsystemen (nach Wirtschaftlichkeitsprüfung)*
- ✓ *Reduzierung des Energie-, Wasser-, Papier- und Rohmaterialverbrauchs*
- ✓ *Eine nachhaltige Abfallwirtschaft zu betreiben*
- ✓ *Anhaltung der Lieferanten und Subunternehmen zur Einhaltung der Umweltstandards*

Zur Erreichung der festgelegten Umweltziele werden unsere Mitarbeiter an den Standorten Schwaig und Mohlsdorf regelmäßig über unser Managementsystem informiert, in Neuerungen eingebunden und zur dauerhaften Sicherstellung des Systems verpflichtet.

Energie- und Materialeffizienz

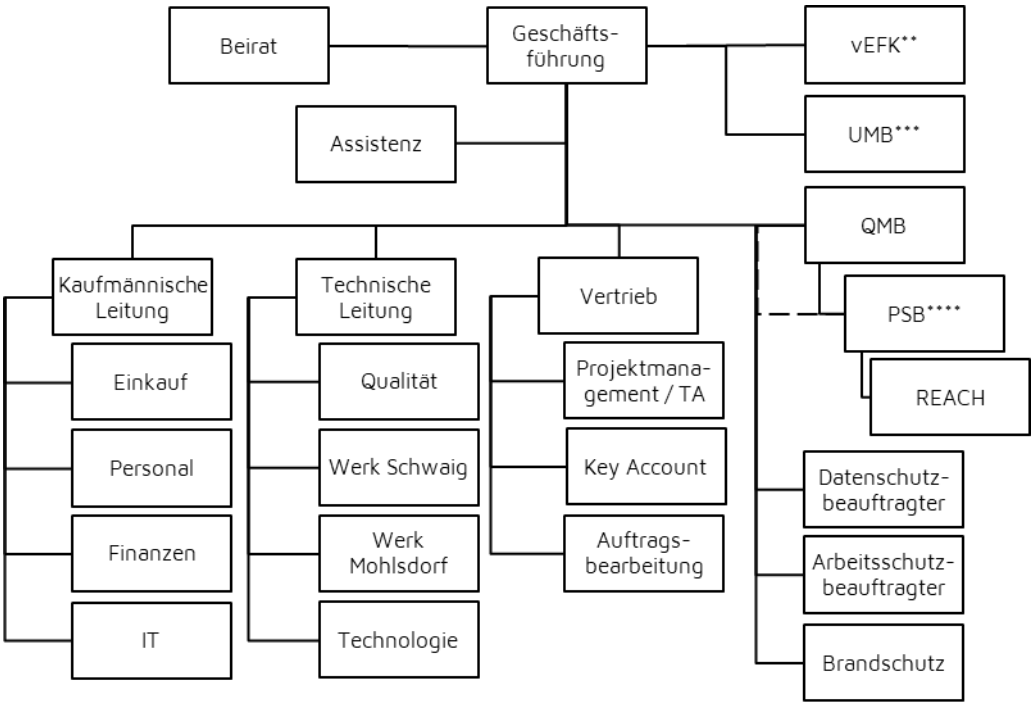
Energie- und Materialeffizienz ist ein wichtiger Kennwert unseres Unternehmens. Wir haben das erklärte Ziel, unsere Energie- und Materialeffizienz systematisch, kontinuierlich und nachhaltig zu optimieren. Wir verpflichten uns im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten, alle Informationen und Ressourcen zur Erreichung dieses Ziels zur Verfügung zu stellen.
Unsere Energie- und Materialeffizienzprogramme müssen durch eine ganzheitliche Sicht, kontinuierliche Verbesserung, technische Entwicklung und Ressourceneffizienz gekennzeichnet sein. Eine energieeffiziente Beschaffung und materialeffiziente Herstellung unserer Produkte nehmen einen hohen Stellenwert im Unternehmen ein. Auf diesem Wege schafft sich unser Unternehmen Wettbewerbsvorteile und trägt zur nachhaltigen Entwicklung bei.
Es ist uns sehr wichtig, dass unsere Mitarbeiter ihr Wissen in den Bereichen Umweltschutz, Energie- und Materialeffizienz kontinuierlich und beständig auf den neuesten Stand bringen. Anhand unseres betrieblichen Vorschlagswesens nutzen wir das Ideenpotential unserer Mitarbeiter und geben ihnen somit die Gelegenheit, durch eigene Ideen und Vorschläge zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes in allen Bereichen beizutragen. Die Bereiche Umwelt, Energie und Material werden in unserer Managementbewertung beschrieben, kontinuierlich geprüft, bewertet und bei Bedarf verbessert.
Die Geschäftsführung stellt die notwendigen Ressourcen, in Anbetracht ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten, um die erklärten Umweltziele erreichen zu können, zur Verfügung. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Anforderungen und sehen es als unsere Aufgabe, einen Beitrag zu einer besseren und zukunftssicheren Umwelt zu leisten.

5. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM ALS BESTANDTEIL UNSERES INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMS

5.1 Grundlagen

ORGANIGRAMM

H. u. E. BÜSCHEL GmbH (Schwaig)
BÜSCHEL Feinschneidtechnik GmbH (Mohlsdorf)



*i. PU = in Personalunion
**verantwortliche Elektrofachkraft
***Umweltmanagementbeauftragter
****Produktsicherheitsbeauftragter

Unsere Geschäftsführung ist für beide Standorte zuständig, dem Standort Mohlsdorf wurde ein eigener Werksleiter zugeteilt.

Zur Koordinierung aller umweltrelevanten Tätigkeiten hat die Geschäftsführung einen Umweltmanagementbeauftragten bestellt.
Der Umweltmanagementbeauftragte berichtet direkt an die Geschäftsführung über den aktuellen Stand des betrieblichen Umweltmanagementsystems.
Ein betriebliches Umweltteam, bestehend aus einem jeweiligen Vertreter der Bereiche Geschäftsführung, Instandhaltung und der Werksleitung in Mohlsdorf unterstützt den Umweltmanagementbeauftragten bei der fortlaufenden Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.
Der Umweltmanagementbeauftragte ist für die Ausführung der operativen Tätigkeiten für beide Standorte zuständig. Über Aushänge und dem Managementsystem-Handbuch werden die Mitarbeiter über aktuelle Ereignisse informiert und haben Zugang zu sämtlichen umweltrelevanten Vorgängen.

Unser Umweltmanagementsystem ist Bestandteil unseres Integrierten Managementsystems, welches zusätzlich unser Qualitätsmanagementsystem und unser Arbeitsschutzmanagementsystem beinhaltet.

Unser Integriertes Managementsystem nutzen wir, um die Qualität unserer Produkte und Leistungen, die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter, den Schutz unserer Umwelt und die Verbesserung der Energieeffizienz, des Wasser-, und Rohstoffverbrauchs sowie die Einhaltung rechtlicher Vorschriften und Normen zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern.

Zur Umsetzung dieser Ziele, stellt die Geschäftsführung alle erforderlichen materiellen und personellen Ressourcen zur Verfügung. Investitionen tätigt das Unternehmen in die Weiterentwicklung der Produktion, in die Entwicklung der eingesetzten Technologien, in die ständige Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und in das Wohl seiner Mitarbeiter.
Zur Erreichung der festgelegten Ziele, werden alle Mitarbeiter regelmäßig über unser Integriertes Managementsystem informiert, in Neuerungen eingebunden und zur dauerhaften Sicherstellung des Systems verpflichtet.

Die innerbetriebliche Grundlage des Integrierten Managementsystems bildet unser Managementsystem-Handbuch und die mitgeltenden Verfahrens- und Arbeitsanweisungen.

5.2 Relevante rechtliche Anforderungen

Gesetzliche und behördliche Anforderungen sind stets auf dem neuesten Stand zugänglich, um sie jederzeit innerhalb unseres Managementsystems berücksichtigen zu können.

Für unseren Betrieb sind im Wesentlichen folgende umweltrelevante Rechtsbereiche zutreffend:

- Baurechtliche Genehmigungen

Immissionsschutzrecht:
Relevant sind die Heizungen, die zu Emissionen führen.

- 1.BImSchV - Heizung
- 26. BImSchV - elektromagnetische Strahlung

Wasserrecht-Gewässerschutz-Bodenschutz
Gewässerbenutzung findet nicht statt. Prozesswasser fällt an und wird aufbereitet. Ein Großteil des Abwassers ist Sanitär- und haushaltsübliches Abwasser. Wesentliche Regelungen ergeben sich aus der AwSV an die Verwendung von wassergefährdenden Stoffen. Die Relevanz des Anhang 40 der Abwasserverordnung wurde geprüft und als nicht zutreffend bewertet.

- WHG
- EWS Schwaig
- AwSV
- WSG Erlenstegen (WSchVOErl)
- Entwässerungssatzung Schwaig und Mohlsdorf

Unsere Firmenzentrale in Schwaig liegt in der erweiternden Zone 3b des Wasserschutzgebietes Erlenstegen. Nach Wasserschutzgebiet-Definition gemäß §2 Abs. 32 AwSV ist damit der Standort nicht als Schutzgebiet zu bewerten. Die Anforderungen der WasserschutzgebietsVO Erlenstegen für die Zone 3b wurden geprüft und werden eingehalten.

Abfallrecht
Gefährliche Abfälle werden über das elektronische Nachweisverfahren entsorgt.

- KrWG
- AVV
- NachweisV
- GewAbfV
- AltölV
- AltholzV
- VerpackG (nur B2B)
- Abfallwirtschaftssatzung Landkreis Nürnberger Land
- Abfallwirtschaftssatzung Abfallwirtschaftsverband Ostthüringen

Gefahrstoffe/Gefahrgut

- REACH
- CLP
- ChemG
- GefStoffV
- GGVSEB
- Diverse TRGS (Stand der Technik)

Energie
Energiemanagementsystem nach ISO 50001 wurde bisher betrieben. Die Regelungen wurden in das UMS überführt.

- EEG
- GEG
- EDLG
- SpaEfV
- EnergieStG, StromStG

Arbeitssicherheit
Wird im Rahmen der EMAS-Einführung an den relevanten Bereichen mit betrachtet.

- ArbSchG und Verordnungen
- ASiG
- BetrSichV
- DGUV-V und Regeln
- Technische Regeln

Baurecht
Ein Brandschutzbeauftragter wurde bestellt.

- Brandschutzregelungen

6. DIREKTE / INDIREKTE UMWELTASPEKTE

6.1 Direkte Umweltaspekte

Folgende direkte Umweltaspekte wurden bewertet:

- Nutzung von Strom
  Hauptenergieträger: Feinschneidanlagen
- Nutzung von Wärme (Erdgas)
  Hauptenergieträger: Heizanlage
- Ausstoß von Emissionen CO_2-Äquivalente
  Verursacher: Stromnutzung, Heizanlage und Fuhrpark
- Emissionen gefährlicher Stoffe (SO2, NOx, Feinstaub etc.)
  Verursacher: Heizanlage und Fuhrpark
- Abfallaufkommen / gefährliche Abfälle
  Gefährliche Abfälle: Bearbeitungsschlämme, Altöl und ÖVB
- Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen
  Bereich: Beschaffung
- Nutzung von Wasser
  Bereich: Sanitäranlagen
- Ein- und Ableitungen in Gewässer
- Eingesetzte Kraftstoffe (Diesel, Benzin, Propangas)
  Bereich: Beschaffung / Transport

6.2 Indirekte Umweltaspekte

Folgende indirekte Umweltaspekte wurden bewertet:

- Produktlebenszyklusbezogene Aspekte (z.B. Design, Entwicklung, Verpackung etc.)
- Umweltrelevanz der beschafften Vorprodukte und Rohstoffe
- Anlieferverkehr
- Umweltleistung und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten
- Gebrauch, Verwertung und Entsorgung des Produkts durch Kunden
- Mitarbeiteranreise
- Dienstreisen

6.3 Erfassung und Bewertung

Es wurde identifiziert, in welchen Unternehmensbereichen oder Prozessen die oben genannten Umweltaspekte eine Rolle spielen. Anschließend wurde eine Bewertung durchgeführt, welche Bedeutung die Umweltaspekte im Unternehmen haben und welche Umweltauswirkungen sich daraus ergeben. Die Bedeutung jedes Umweltaspektes ergibt sich aus der Umweltrelevanz und der Einflussmöglichkeit. Zu den einzelnen Umweltaspekten wurden Risiken und Chancen identifiziert. Um Risiken zu mindern, bzw. Chancen zu nutzen, wurden Maßnahmen beschrieben. Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden, oder sich derzeit in der Umsetzungsphase befinden, werden von unserem Umweltteam anhand eines Maßnahmenplanes dokumentiert.

6.4 Ergebnis der Bewertung der direkten Umweltaspekte

Beschreibung				**Bewertung**		**Maßnahmen**
Umweltaspekt	Betroffene Bereiche im Unternehmen / Prozesse	Umweltauswirkung im Lebenszyklus (vgl. Abb. 1)	Risiken/Chancen	Umweltrelevanz (A, B, C)	Einflussmöglichkeit (I, II, III)	
Direkte Umweltaspekte						
Nutzung von Strom	Alle Bereiche	Produktion	R: Steigende Energiepreise R: Versorgungs-sicherheit C: Eigenstrom-erzeugung C: Einkauf grüner Strom	B	II	Optimierte Prozessführung (Umbau von Druckluftkühlung auf Wasserkreislaufkühlung), Abschaltung Bearbeitungsmaschinen bei Stillstand (Pausen), Sensibilisierung der Mitarbeiter, Aushang „Energie sparen im Betrieb“, Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik (2023)
Nutzung von Wärme (Erdgas)	Heizung	Produktion	R: Versorgungs-sicherheit R: steigende Energiepreise, CO2-Emission C: Abwärmenutzung	B	I	Sparmaßnahmen, Sensibilisierung der Mitarbeiter, Wartung der Heizanlage, Installation elektrischer Thermostate, Installation einer Umwälzpumpensteuerung (Sommer-Winter-Steuerung)
Ausstoß von Emissionen CO2-Äquivalente, Lösemittel-emissionen	Heizung, Kälte, Strom, Verkehr, Logistik, eingesetzte Lösemittel an Waschanlagen zur Teilereinigung	Alle Bereiche (Scope-Betrachtung aus GHG-Protokoll)	R: steigende CO2-Bepreisung R: Verstöße gegen 31. BImSchV C: Transformations-prozess, Klima-neutralität C: Reduzierung eingesetzter Lösemittel C: Kostenersparnisse	B	II	Nutzung erneuerbarer Energien Bestimmung und Optimierung der BÜSCHEL-Vision 2030 (Scope1 u. 2), Ermittlung der eingesetzten Mengen / Emissionen an Lösemitteln, Reduzierung eingesetzter Lösemittel soweit wie möglich, Installation von Aktivkohlefässern an Waschanlagen zur Teilereinigung um Reduzierungen von Lösemittelemissionen zu erzeugen.
Emissionen sonstiger Stoffe (SO2, NOx, Feinstaub etc.)	Heizung, Logistik, Fuhrpark	alle Bereiche	R: Preissteigerung für Benzin- und Dieselkraftstoff, strengere Grenzwerte C: Reduzierung der Emissionen	C	II	Nutzung E-Mobilität für innerbetrieblichen Warentransport, Anschaffung von Hybrid-KfZ (Fuhrpark), Raumtemperatur auf max. 20 Grad in den Wintermonaten, Unterweisung der Mitarbeiter über Aushang „Energiesparen im Betrieb“, Überarbeitung der Heizanlagen Schwaig und Mohlsdorf

Beschreibung				**Bewertung**		**Maßnahmen**
Umweltaspekt	Betroffene Bereiche im Unternehmen / Prozesse	Umweltauswirkung im Lebenszyklus (vgl. Abb. 1)	Risiken/Chancen	Umweltrelevanz (A, B, C)	Einflussmöglichkeit (I, II, III)	
Abfallaufkommen / gefährliche Abfälle	Öle, Schmierstoffe, etc.	Produktion	R: steigende Entsorgungs- und Transportkosten C: Recycling, Konzentration der Abfälle Verlängerung Standzeiten von KSS	B	II	Standzeitenverlängerung durch Optimierung der KSS-Pflege oder Wechsel der Mittel Destillation oder Zentrifugation der Abfälle
Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen (Stahl, Messing, Kupfer)	Gesamter Standort	Produktion	R: Versorgungssicherheit, Preissteigerungen C: Materialeffizienz erhöhen Recyclingtiefe der Endprodukte erhöhen	B	II	Bestimmung und Erhöhung der Materialeffizienz, Aufnahme der Kennzahl Ressourceneffizienz aus **EMAS-Referenzdokument Herstellung Metalerzeugnisse**
Nutzung von Wasser	Gesamter Standort	Sanitär, Prozesswasser	R: steigende Preise Wasserverknappung global C: Kreislaufführung Prozesswasser	C	II	Kreislaufführung beim Gleitschleifen, Nutzung von H2O-Anlagen zur Aufbereitung
Eingesetzte Kraftstoffe (Diesel, Benzin, Propangas)	Fuhrpark	Beschaffung, Transport	R: stark steigende Energiepreise C: Verbrauch verringern	C	II	Beschaffung von Elektro- od. Hybridfahrzeugen

Erläuterung des Bewertungsschemas:

Quantitative Bedeutung	**Prognostizierte zukünftige Entwicklung**	**Gefährdungspotenzial**		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Bewertungsschema Einflussmöglichkeit

I Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.

II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.

III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

7. UMWELTBILANZ – KERNINDIKATOREN

Für die Bildung der Kernindikatoren wurden z.T. anstelle der nach EMAS VO vorgesehenen Bezugsgrößen betriebsspezifische Bezugsgrößen verwendet, die unseren Betrieb besser widerspiegeln. Dies betrifft u.a. folgende Bezugsgrößen:

- Gewicht der hergestellten Feinschneidteile
- Menge für Rohmaterial (Rohgewicht Coilmaterial): Gewicht das tatsächlich unseren Feinschneidanlagen zugeführt wurde.
- Wärmeverbrauch: Hallenvolumen in m³.

Energie	Einheit	2020	2021	2022
Stromverbrauch Schwaig	kWh	3.532.427	3.584.528	3.377.243
Stromverbrauch Mohlsdorf	kWh	1.569.376	1.466.776	1.643.722
Anteil erneuerbarer Energien	%	43,9	42,4	74
Gasverbrauch (Erdgas) Schwaig absolut	kWh	1.114.722	1.370.212	852.187
Gasverbrauch (Erdgas) Schwaig witterungsb.	kWh	1.248.489	1.356.510	954.449
Gasverbrauch (Erdgas) Mohlsdorf absolut	kWh	163.754	75.740	100.658
Gasverbrauch (Erdgas) Mohlsdorf witterungsb.	kWh	170.304	76.497	104.684
Klimafaktor zur Witterungsbereinigung Schwaig[1]		1,12	0,99	1,12
Klimafaktor zur Witterungsbereinigung Mohlsd.[1]		1,04	1,01	1,04
Benzinverbrauch Schwaig (Fuhrpark)	kWh	31.400	34.511	34.861
Dieselverbrauch Schwaig (Fuhrpark)	kWh	112.092	122.147	148.432
Dieselverbrauch Mohlsdorf (Fuhrpark)	kWh	6.912	5.242	5.429
Flüssiggas (Staplerbetrieb) Schwaig	kWh	51.596	49.125	42.188
Flüssiggas (Staplerbetrieb) Mohlsdorf	kWh	38.932	32.420	37.374
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	6.621.211	6.740.701	6.242.094
Wasserverbrauch Schwaig	m³	2.647	2.789	2.462
Wasserverbrauch Mohlsdorf	m³	1.050	935	970
Kennzahlen im Bereich Energie				
Stromverbrauch Schwaig / Feinschneidteile Schwaig	kWh/kg	1,79	1,76	1,81
Stromverbrauch Mohlsd. / Feinschneidteile Mohlsd.	kWh/kg	1,69	1,93	1,99
Gasverbrauch / Raumvolumen Schwaig	kWh/m³	17,4	21,3	13,3
Gasverbrauch / Raumvolumen Mohlsdorf	kWh/m³	6	7,2	4,4
Wasserverbrauch / Mitarbeiter Schwaig	m³/MA	9,7	9,9	8,9
Wasserverbrauch / Mitarbeiter Mohlsdorf	m³/MA	18,8	16,1	17,3
Gesamter direkter Energieverbrauch / Umsatz	kWh/€	0,20	0,18	0,16
Material	**Einheit**	**2020**	**2021**	**2022**
Rohgewicht Coilmaterial Schwaig	kg	4.517.080	4.361.735	4.327.626
Rohgewicht Coilmaterial Mohlsdorf	kg	2.804.766	2.378.286	2.468.144
Kennzahlen im Bereich Material				
Rohgewicht Coil / Feinschneidteile Schwaig [kg]	%	44	47	43
Rohgewicht Coil / Feinschneidteile Mohlsd. [kg]	%	33	32	33
Abfälle Schwaig	**Einheit**	**2020**	**2021**	**2022**
Gewerbeabfall (gemischte Siedlungsabfälle)	T	37,3	32,45	32,1

Altpapier (Papier, Pappe, Mischpapier)	T	8,17	14,51	13,78
Schleifkörper	T	45,25	33,82	30,94
Elektro Schrott	T	0,7	0	1,23
Holzabfälle	T	11,9	6,77	16,56
Baumischabfall	T	0	0	2,92
nicht gefährlicher Abfall gesamt Schwaig	T	103,32	87,55	97,53
Ölverschmutzte Betriebsmittel (ÖVB)	T	5,9	5,89	6,06
Altöl (nicht chlorierte Maschinen u. Getriebeöle)	T	12,83	17,21	13,76
Öle und Konzentrate aus Abtrennprozessen	T	11,7	15,53	23,81
Ölabscheiderinhalte	T	21,73	28,77	33,38
Bearbeitungsemulsionen halogenfrei	T	3,43	12,56	6,24
Bearbeitungsschlämme (ölhaltige Metallschlämme)	T	85,37	76,37	74,89
Leuchtstoffröhren	Stk.	0	0	140
gefährlicher Abfall gesamt Schwaig	T	140,96	156,33	158,14
Abfälle Mohlsdorf	Einheit	2020	2021	2022
Gewerbeabfall (gemischte Siedlungsabfälle)	T	8,78	5,8	7,83
Gartenabfall	T	1,09	0,65	0,74
nicht gefährlicher Abfall gesamt Mohlsdorf	T	9,87	6,45	8,57
Ölverschmutzte Betriebsmittel (ÖVB)	T	3,66	3,66	3,46
Altöl (nicht chlorierte Maschinen u. Getriebeöle)	T	4,85	4,93	7,16
Bearbeitungsemulsionen halogenfrei	T	8,96	7,6	19,92
Kaltreiniger halogenfrei	T	0,68	0,52	0,57
Bearbeitungsschlämme (ölhaltige Metallschlämme)	T	21,6	17,34	18,99
gefährlicher Abfall gesamt Mohlsdorf	T	39,75	34,05	50,1
Kennzahlen im Bereich Abfall				
Gef. Abfälle Schwaig/Feinschneidteile Schwaig	kg/kg	0,07	0,08	0,08
Gef. Abfälle Mohlsd./Feinschneidteile Mohlsd.	kg/kg	0,04	0,04	0,06
Abfall ges. Schwaig/Feinschneidteile Schwaig	kg/kg	0,12	0,12	0,14
Abfall ges. Mohlsd./Feinschneidteile Mohlsd.	kg/kg	0,05	0,05	0,07
Emissionen	Einheit	2020	2021	2022
CO2-Emissionsfaktor Strom	kgCO2/kWh	0,406	0,373	0,169
CO2-Emissionen Strom Schwaig	kg	1.434.165	1.337.029	570.754
CO2-Emissionen Strom Mohlsdorf	kg	637.167	547.107	277.789
CO2-Emissionenfaktor Gas[2]	kgCO2/kWh	0,201	0,201	0,201
CO2-Emissionen Gas Schwaig	kg	224.059	275.413	171.290
CO2-Emissionen Gas Mohlsdorf	kg	32.915	15.224	20.232
CO2-Emissionsfaktor Diesel[2]	kgCO2/kWh	0,267	0,267	0,267
CO2-Emissionen Diesel Schwaig	kg	29.929	32.613	39.631
CO2-Emissionen Diesel Mohlsdorf	kg	1.845	1.400	1.450
CO2-Emissionsfaktor Benzin[2]	kgCO2/kWh	0,25	0,25	0,25
CO2-Emissionen Benzin Schwaig	kg	7.850	8.628	8.715
CO2-Emissionsfaktor Propangas[2]	kgCO2/kWh	0,227	0,227	0,227

CO2-Emissionen Propangas Schwaig	kg	11.712	11.151	9.577
CO2-Emissionen Propangas Mohlsdorf	kg	8.838	7.359	8.484
CO2-Emissionen gesamt Schwaig	kg	1.707.715	1.664.834	799.967
CO2-Emissionen gesamt Mohlsdorf	kg	680.765	571.090	307.955
Kennzahlen im Bereich Emissionen				
CO2 gesamt Schwaig/Feinschneidteile Schwaig	kg/kg	0,86	0,82	0,43
CO2 gesamt Mohlsd./Feinschneidteile Mohlsd.	kg/kg	0,73	0,75	0,37

[1] Quelle: dwd.de
[2] Quelle: probas.umweltbundesamt.de

7.1 Erläuterungen zur Entwicklung der Kernindikatoren

Energie:

Hauptenergieträger des Stromverbrauchs sind unsere Feinschneidanlagen im Bereich der Fertigung. Aufgrund von Wirtschaftskrisen wie die Corona-Pandemie, Chipmangelkrise etc. waren unsere Kundenabrufe stark schwankend.
Dies spiegelt sich in den Stromverbräuchen der letzten drei Jahre deutlich wider.

Hauptenergieträger des Gasverbrauchs (Erdgas) ist die Heizanlage zur Beheizung der Arbeitsstätten. 2022 wurden elektrisch geregelte Thermostate an beiden Standorten installiert und zusätzlich eine Umwälzpumpensteuerung (Sommer-Winter-Steuerung) in unserer Halle 48 in Schwaig installiert. Durch die eingeführten Maßnahmen konnte der Gasverbrauch in Schwaig um 30% und in Mohlsdorf um 38% gesenkt werden.

Nach Beendigung der Pandemiezeit, ist eine Steigerung der Dienstfahrten (Kunden-, Lieferanten- und Messebesuche) erkennbar, was zu einem Anstieg der Kraftstoffe Diesel und Benzin führte.

Wasser:

Gewässerbenutzung findet an beiden Standorten nicht statt. Prozesswasser fällt an und wird in H2O-Anlagen aufbereitet. Ein Großteil des Abwassers ist Sanitär- und haushaltsübliches Abwasser. Heute sind im Vergleich zu 2019 weniger Mitarbeiter an beiden Standorten tätig, was den Rückgang des Wasserverbrauches erklärt.

Material:

Unser erzeugter Materialschrott (Stanzgitter, Stanzbutzen, Anschneidteile etc.) wird sortenrein sortiert und von unseren Entsorgungsfachbetrieben recycelt und wiederverwertet.
Durch Optimierungen unserer Feinschneidwerkzeuge, konnte 2022 eine Senkung der Ausschusszahlen erreicht werden.

Abfall:

Gefährliche Abfälle bestehen größtenteils aus Bearbeitungsschlämmen und Altöl. Durch die Reduzierung der Kurzarbeitszeiten von 2021 auf 2022, ist ein Anstieg der gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle erkennbar.

Emissionen:

Durch die Reduzierung des Gasverbrauchs an beiden Standorten und einer Verbesserung der Umweltauswirkungen beim Zukauf von Strom (Energiemix), konnten die CO2-Emissionen 2022 deutlich gesenkt werden.

Die jährlichen Gesamtemissionen an NOx, SO2 und PM wurden ermittelt und aufgrund der geringen Werte als nicht relevant erachtet.

8. UMWELTZIELE UND UMWELTPROGRAMM

8.1 Bereits umgesetzte Umweltmaßnahmen

Umgesetzte Umweltmaßnahmen	Zeitraum der Umsetzung	Verantwortlich	Standort
Reduktion von CO2-Emissionen bei der Bereitstellung von Trinkwasser für Mitarbeiter durch Anschaffung von leitungsgebundenen Wasserspendern -> somit weniger Anlieferungen zur Befüllung von Getränkeautomaten notwendig	2015	UMB	Schwaig und Mohlsdorf
Verbesserung der Abfallbilanz durch Überarbeitung des Abfallnachweisbuches und Erstellung von Abfalldatenblättern	2016	UMB	Schwaig und Mohlsdorf
Reduktion von CO2-Emissionen im innerbetrieblichen Werksverkehr durch Anschaffung eines Elektrofahrzeuges	2016	Geschäftsleitung	Schwaig
Senkung des Energiebedarfes durch Austausch der Hallenbeleuchtungen (LED-Beleuchtung) an beiden Standorten	2016	Instandhaltung / Haustechnik	Schwaig und Mohlsdorf
Reduktion der Abfallmenge durch Abschaffung von Kunststoffbechern an Kaffeeautomaten im Bereich der Fertigung	2017	UMB	Schwaig
Verbesserung des produktionsbezogenen Druckluftverbrauches durch Leckageortung und Anbringung von Druckminderer an Druckluftpistolen (wo sinnvoll) -> Verbesserung um 3%	2018	Instandhaltung / Haustechnik	Schwaig
Steigerung der Energieeffizienz durch Überwachung der Hauptverbraucher mittels Einführung eines KBR-Systems am Standort Schwaig	2019	Instandhaltung / Haustechnik	Schwaig
Anschaffung einer zweiten H20-Anlage zur Verbesserung der Qualität des Prozesswassers im Bereich Gleitschleifen	2020	Fertigungsleitung	Schwaig
Reduktion von CO2-Emissionen im Bereich der Mitarbeiteranreise durch Angebot Fahrrad-Leasing nach dem Dienstrad-Prinzip (Business Bike)	2021	Personalabteilung	Schwaig und Mohlsdorf
Optimierung des Einkaufsprozesses für Gefahrstoffe, Erstellung eines Gefahrstoffkatasters zur besseren Überwachung der eingesetzten Gefahrstoffe	2021	UMB	Schwaig und Mohlsdorf
Umstellung der Entgeltabrechnung 100% papierlos – 100% digital	2022	Personalabteilung	Schwaig und Mohlsdorf
Steigerung der Materialeffizienz durch Verringerung von Ausschusszahlen (Artikeln mit hohen Stückzahlen)	2022	Fertigung	Schwaig und Mohlsdorf

8.2 Umweltziele und –programm

Umweltziele und -programme	Termin / Umsetzung	Verantwortlich	Standort
Es wird geprüft, ob die Abwärme von Kompressoren und Anlagen besser genutzt werden kann für z. B. Hallenbeheizung in den Wintermonaten	2023	Instandhaltung / Haustechnik, UMB	Mohlsdorf
Nutzung erneuerbarer Energien: Durch Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage Prognose:10% Eigenerzeugung	2023	Geschäftsleitung, Instandhaltung / Haustechnik, UMB	Schwaig
Steigerung der Energieeffizienz durch Umbau von Druckluftkühlung auf Wasserkreislaufkühlung	2022 - 2023	Instandhaltung / Haustechnik	Schwaig
Senkung des Energiebedarfes durch Austausch der Bürobeleuchtung (LED-Beleuchtung) am Standort Schwaig Prognose: Einsparung um 1-2%	2022 - 2023	Instandhaltung / Haustechnik	Schwaig
Steigerung der Energieeffizienz in Mohlsdorf durch Einführung eines KBR-Systems (Energiedatenerfassungs-system)	2023	Instandhaltung / Haustechnik	Mohlsdorf
Mittelfristig wird angestrebt, ein zentrales Öllager einzurichten	2024	Geschäftsleitung, UMB	Schwaig
Ermittlung CO2-Ausstoß je Teil (Scope 3)	2024 - 2025	Geschäftsleitung, UMB	Schwaig und Mohlsdorf
50% CO2-Reduktion gegenüber dem Basisjahr 2019 (Klimastrategie)	2030	Geschäftsleitung, UMB	Schwaig und Mohlsdorf
CO2-Neutralität	2040	Geschäftsleitung, UMB	Schwaig und Mohlsdorf

Ansprechpartner für Umweltfragen

Für Fragen zum Inhalt dieser Umwelterklärung, zu unserem Umweltmanagement oder zum Umweltschutz am Standort Schwaig und Mohlsdorf wenden Sie sich bitte an unseren Umweltmanagementbeauftragten:

H. u. E. Büschel GmbH
Qualitäts- und Umweltmanagement
Herr Daniel Költsch
Haimendorfer Str. 58
90571 Schwaig

E-Mail: d.koeltsch@bueschel.de
Tel.: 0911 50620 – 872

Umwelterklärung / Veröffentlichung

Eine aktualisierte Umwelterklärung wird jedes Jahr veröffentlicht. Die nächste vollständige, konsolidierte Umwelterklärung wird im Jahr 2025 veröffentlicht. In den Jahren dazwischen wird jeweils eine vereinfachte Umwelterklärung erstellt und veröffentlicht.

Umweltgutachter

Als Umweltgutachter wurde beauftragt:

Christian Heinrichs (Zulassungs-Nr. DE-V-0325)
Petra-Kelly-Straße 22
80797 München

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichner

Christian Heinrichs, Petra-Kelly-Straße 22, 80797 München, Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0325, zugelassen für den Bereich „Herstellung von Metallerzeugnissen" (NACE-Code 25),

bestätigt begutachtet zu haben, dass das Unternehmen

H. u. E. Büschel GmbH

Haimendorfer Str. 58

90571 Schwaig

und

Büschel Feinschneidtechnik GmbH

Raasdorfer Str. 20

07987 Mohlsdorf – Teichwolframsdorf

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

München, 25.10.2022